

12/SN-262/ME

STUDIENKOMMISSION CHEMIE  
AN DER UNIVERSITÄT WIEN

An das  
Bundesministerium  
für Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5  
1010 Wien

im Wege des Dekanates  
der Formal- u. Naturwissenschaftl. Fakultät

Betrifft	GESETZENTWURF
Datum:	22. JAN. 1990
Verteilt:	23. Jan. 1990

H. W. W. W.

## STELLUNGNAHME

der Studienkommission Chemie an der Formal- und Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien zum Entwurf über die Bundesgesetze, mit denen das Universitäts-Organisationsgesetz (UOG), das Allgemeine Hochschul-Studiengesetz (AHStG) und das Bundesgesetz über die Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten novelliert werden.

Die Studienkommission Chemie hat in ihrer Sitzung am 17. Jänner 1990 einstimmig beschlossen:

- 1.) Die Studienkommission Chemie schließt sich der Stellungnahme der Na-Wi-Fakultät der Uni-Wien zum Entwurf der Novellierung des UOG an. Lediglich bezüglich Punkt (7) der Stellungnahme zu § 15, Abs. 14, "Einrichtung einer Generalkommission", gelangte die StuKo Chemie aufgrund der vorliegenden Meinungsvielfalt zu keinem eindeutigen Ergebnis.
- 2.) Die Studienkommission Chemie schließt sich vollinhaltlich der Stellungnahme der Na-Wi-Fakultät der Uni-Wien zum Entwurf der Novellierung des AHStG an und legt bezüglich Punkt (5), der Stellungnahme zu § 40a, ausdrücklichen Wert darauf, daß der entsprechende zu ändernde Passus "... muß die Zustimmung der fachlich zuständigen Fakultätskollegien (Universitätskollegien) eingeholt werden" lautet.
- 3.) Die Studienkommission Chemie schließt sich der Stellungnahme der Na-Wi-Fakultät der Uni-Wien zum Entwurf der Novellierung des Bundesgesetzes über die Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeit an.

Der Schriftführer

Doz. Dr. K. Hiebl

Der Vorsitzende

Prof. O.F. Olaj

Für die studentischen  
Mitglieder

W. Schützner